|  |  |
| --- | --- |
|  | Ein Bild, das Text, gelb, draußen, Schild enthält.  Automatisch generierte Beschreibung |

|  |
| --- |
| presse-information |

|  |
| --- |
| **Biotop-Projekt an der Gutach gewinnt beim Naturschutzwettbewerb „Unsere Heimat & Natur“** |

Titisee-Neustadt/31.07.2025 – Es soll ein neuer Lebensraum für Biber, Amphibien und Libellen in der Gutach Aue entstehen. Mit diesem Projekt zählt die NABU-Gruppe Hochschwarzwald zu den diesjährigen Preisträgern des Naturschutzwettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ von Edeka Südwest und der Stiftung NatureLife-International und erhält 4.000 Euro.

Unterstützt wird der 2014 ins Leben gerufene Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten von Edeka-Kundinnen und Kunden mit dem Kauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke "Unsere Heimat - echt & gut", denn ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf kommt in einen Fördertopf. 2025 erhöht sich die Zahl der Preisträger um 29 auf nunmehr 297 ausgezeichnete Projekte. Die diesjährigen Gewinner erhalten insgesamt 60.000 Euro. Seit Beginn des Wettbewerbs wurden damit Naturschutzprojekte im Südwesten mit über 736.000 Euro gefördert.

Die Patenschaft für das nun ausgezeichnete Naturschutzprojekt übernimmt das Unternehmen Schmidt's Märkte in Titisee-Neustadt. Kaufmann Michael Schmidt übergab gemeinsam mit Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei Edeka Südwest, den symbolischen Spendenscheck an Siegfried Kognitzki, 1. Vorsitzender NABU Hochschwarzwald. „Die Vereinsmitglieder setzen sich hier direkt vor Ort in hohem Maße für den Erhalt der Artenvielfalt sowie die Wiederherstellung und Vernetzung wertvoller Feuchtlebensräume entlang der Gutach ein. Wir freuen uns daher sehr, Pate für dieses Projekt sein zu dürfen“, erklärte der Kaufmann bei der Scheckübergabe.

**Ökologische Vielfalt für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung**

„Wir sind uns bewusst, dass der Schutz der natürlichen Ressourcen und der ökologischen Vielfalt eine zentrale Voraussetzung für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung ist. Deshalb möchten wir mit dem Wettbewerb gezielt Projekte fördern, die sich aktiv für den Erhalt von Natur- und Lebensräumen einsetzen“, erläuterte Michaela Meyer die Ziele des Lebensmittelhändlers und fügte hinzu: „Gleichzeitig wollen wir das gesellschaftliche Engagement sichtbar machen und inspirierende Ideen unterstützen, die zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Naturschutz leisten kann.“ Die Stiftung NatureLife-International schätzt die Bedrohung der biologischen Vielfalt in den Natur- und Kulturlandschaften heute als größer denn je ein. Der Rückgang zahlreicher, einst weit verbreiteter Pflanzen- und Tierarten werde durch die Auswirkungen des Klimawandels noch verstärkt. Daher seien praktische Projekte zur Erhaltung der Natur sowie zur Pflege von Landschaften und Heimat als ökologische Elemente zur Vernetzung von Biotopen wichtiger denn je.

Einen wichtigen Beitrag leistet das Projekt „Neuer Lebensraum für Biber, Amphibien und Libellen in der Gutach-Aue“ bei Titisee-Neustadt im Naturpark Südschwarzwald. Die NABU-Gruppe Hochschwarzwald plant die naturnahe Umgestaltung einer ehemaligen Fichtenplantage an der Gutach, um neuen Lebensraum für Biber, Amphibien und Libellen zu schaffen. Auf rund 6.000 Quadratmetern soll ein lichter Auwald mit standortgerechten Baumarten wie Weide, Erle und Esche entstehen. Ergänzend werden auf einer angrenzenden Feuchtwiese zwei Amphibiengewässer angelegt. Hochwässer der Gutach überschwemmen regelmäßig die bewirtschaftete Feuchtwiese – ein ökologisch wertvoller Prozess, der jedoch auch zu Einschränkungen bei der Bewirtschaftung führt. Da nun der NABU das Gelände verwaltet und es in Zukunft extensiv bewirtschaftet wird, ist der Weg für eine natürliche Entwicklung frei gemacht.

Ziel des Projekts ist die Förderung der Artenvielfalt sowie die Wiederherstellung und Vernetzung wertvoller Feuchtlebensräume entlang der Gutach. Die Maßnahmen befinden sich aktuell in der Planungsphase. Bereits heute pflegt der NABU das benachbarte Grundstück seit vielen Jahren und übernimmt künftig auch Pflege und Überwachung der neuen Biotope. Für dieses naturschutzfachlich anspruchsvolle und zukunftsweisende Projekt erhält die NABU-Gruppe ein Preisgeld von 4.000 Euro.

**Zusatzinformation – Edeka Südwest**

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutsch-land und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch inklusive Produktions-standort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mit-arbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.